

Eichendorff, Joseph von: Wandernder Dichter (1840)

- 1 Ich weiß nicht, was das sagen will!
- 2 Kaum tret ich von der Schwelle still,
- 3 Gleich schwingt sich eine Lerche auf
- 4 Und jubiliert durchs Blau vorauf.

- 5 Das Gras ringsum, die Blumen gar
- 6 Stehn mit Juwelen und Perln im Haar,
- 7 Die schlanken Pappeln, Busch und Saat
- 8 Verneigen sich im größten Staat.

- 9 Als Bot voraus das Bächlein eilt,
- 10 Und wo der Wind die Wipfel teilt,
- 11 Die Au verstohlen nach mir schaut,
- 12 Als wär sie meine liebe Braut.

- 13 Ja, komm ich müd ins Nachtquartier,
- 14 Die Nachtigall noch vor der Tür
- 15 Mir Ständchen bringt, Glühwürmchen bald
- 16 Illuminieren rings den Wald.

- 17 Umsonst! das ist nun einmal so,
- 18 Kein Dichter reist inkognito,
- 19 Der lust'ge Frühling merkt es gleich,
- 20 Wer König ist in seinem Reich.

(Textopus: Wandernder Dichter. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59197>)